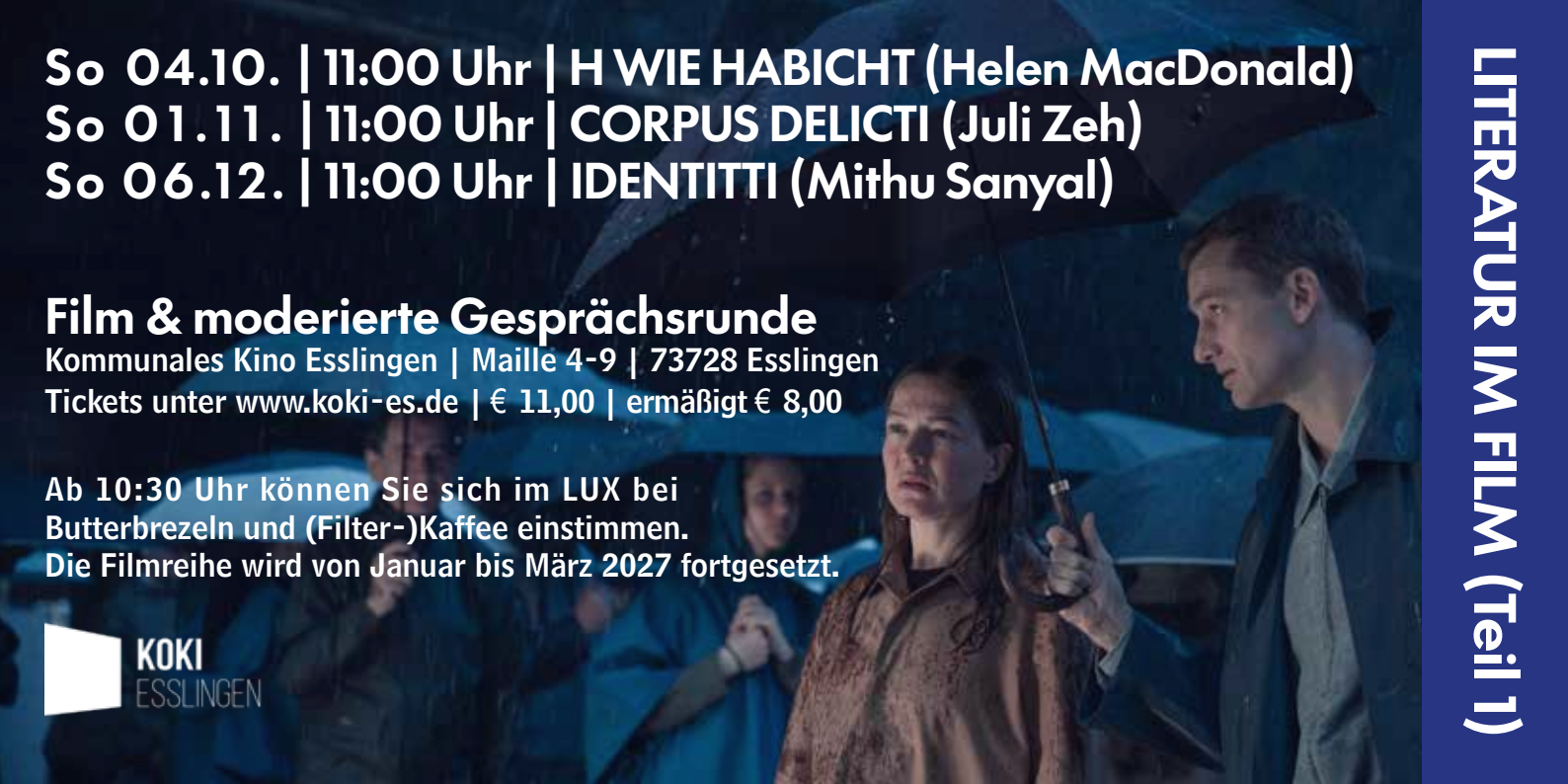




So 04.10. | 11:00 Uhr | **H WIE HABICHT** (Helen MacDonald)
So 01.11. | 11:00 Uhr | **CORPUS DELICTI** (Juli Zeh)
So 06.12. | 11:00 Uhr | **IDENTITTI** (Mithu Sanyal)

Film & moderierte Gesprächsrunde

Kommunales Kino Esslingen | Maille 4-9 | 73728 Esslingen
Tickets unter www.koki-es.de | € 11,00 | ermäßigt € 8,00

Ab 10:30 Uhr können Sie sich im LUX bei
Butterbrezeln und (Filter-)Kaffee einstimmen.
Die Filmreihe wird von Januar bis März 2027 fortgesetzt.



LITERATUR IM FILM (Teil 1)

Sonntag, 04.10. | 11:00 Uhr

H wie Habicht

120 Minuten | FSK 12 | deutsche Fassung

H IS FOR HAWK | GB, USA, Singapur 2025 | R: Philippa Lowthorpe | B: Emma Donoghue nach dem Roman von Helen MacDonald | D: Claire Foy · Brendan Gleeson

»(...) bald schnörkellos flott, bald lyrisch und still, insgesamt voller poetischer Anmut.« (Neue Züricher Zeitung) »(...) bewegender Bildungs- und Familienroman (...) und gleichzeitig ein enorm lesbares Sachbuch (...)« (Die Zeit)

Der Film übersetzt die autobiografische literarische Vorlage einfühlsam und bildmächtig und zeichnet sowohl die Trauerarbeit als auch die Emanzipationsgeschichte eindringlich nach. Claire Foy gibt die Hauptprotagonistin voller Intensität und Authentizität. - Der überraschende Tod ihres Vaters, des leidenschaftlichen Fotojournalisten Alistair, zieht Dozentin Helen den Boden unter den Füßen weg. Ihr ganzes Leben fühlt sich plötzlich falsch an. Sie verliert sich in Erinnerungen an ihren Vater und ihre gemeinsame Zeit beim Beobachten von Vögeln und dem Erkunden der Natur. Schließlich erfüllt sie sich einen Kindheitstraum und versucht, einen Habicht abzurichten. Ein Tier, das kaum zu zähmen ist und als der wildeste aller Raubvögel gilt ...

Sonntag, 01.11. | 11:00 Uhr

Corpus delicti

108 Minuten | FSK 12

Deutschland 2026 | R+B: Lena Stahl nach dem Roman von Juli Zeh | D: Hannah Herzprung · Damian Hardung · Alexander Fehling · Haley Louise Jones · Christian Friedel

»(...) bestechende wie scharfsinnige philosophische Novelle über eine Gesundheitsdiktatur.« (Die Zeit) »So wichtig wie zeitgemäß, so gekonnt wie gelungen.« (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

In einer nahen Zukunft verspricht die sogenannte „Methode“ eine Gesellschaft, in der Gesundheit und Sicherheit über allem stehen. Für Wissenschaftlerin Mia Holl gerät dieses scheinbar perfekte System jedoch ins Wanken, als ihr Bruder Moritz, Freigeist und Heimlichraucher, angeklagt wird, eine Frau vergewaltigt und ermordet zu haben. Obwohl die Beweislage eindeutig erscheint, glaubt Mia fest an seine Unschuld und beginnt, den Fall auf eigene Faust zu hinterfragen. Mit ihrer Suche nach der Wahrheit stellt sie zugleich die Grundsätze der „Methode“ infrage und gerät damit selbst ins Visier des Regimes. Auf ihrem Weg ist unklar, wem sie vertrauen kann – ihrer Kollegin Christiane, dem Anwalt ihres Bruders oder dem Journalisten Kramer.

Sonntag, 06.12. | 11:00 Uhr

Identitti

103 Minuten | FSK 12

Deutschland 2026 | R: Randa Chahoud | B: Friederike Jehn nach dem Roman von Mithu Sanyal | D: Amanda Babaei Vieira · Stephanie Eidt · Sabrina Setlur · Zoe Magdalena

»Furios, programmatisch, scharfzüngig, formenwandlerisch (...) Man wünscht sich, dass Debatten über kulturelle Identität im Feuilleton öfter mal mit ähnlicher Lust und Selbstironie wie in diesem Roman geführt würden.« (Der Tagesspiegel)

Die gefeierte Professorin Saraswati, die sich als „Person of Colour“ ausgibt, ist in Wahrheit weiß! Studentin Nivedita, auch bekannt als Podcasterin „Identitti“, hat ein altes Foto von Saraswati gefunden und deckt damit die Lebenslüge auf. Das Foto gerät in die sozialen Medien und der Skandal um Saraswatis Identitätstäuschung nimmt seinen Lauf. Während in der Presse und online gehetzt wird und man ihre Entlassung fordert, begibt sich Nivedita auf die Suche nach den Motiven für Saraswatis jahrelangen Betrug. Dabei begegnet sie Kaali und gerät in einen politischen wie persönlichen Konflikt, der sie zwingt, nicht nur Saraswatis Identität, sondern auch ihre eigene zu hinterfragen.